

«Online-Beratung, Blended Counseling und digitale Selbsthilfe»

Symposium, 16. Mai 2022 Bern

Blended Counseling – bis vor kurzem noch ein exotischer Begriff – wird zunehmend in Fachdiskursen thematisiert und findet sich bereits im Angebotsportfolio von einigen Suchtfachstellen. Die Selbstmanagement-Förderung, welche in der Lebenswelt der Betroffenen ansetzt, ist ohne digitale Unterstützung kaum mehr zu denken, da die Lebenswelten und die Kommunikationsgewohnheiten der Zielgruppen längst digitalisiert sind. Welche Praxiserfahrungen liegen vor zu diesen Entwicklungen, die mit der Corona-Krise beschleunigt wurden? Was wissen wir aus der Forschung zu den Wirkpotenzialen? Und wohin führt die Reise?

An der Veranstaltung werden die Praxiserfahrungen mit Blended Counseling und digitalem Selbstmanagement in der Suchtberatung präsentiert. Neben diesen Entwicklungen, welche von SafeZone.ch unterstützt werden, werfen wir einen Blick über den Suchtbereich hinaus, auf aktuelle Studien und innovative Praxisprojekte im Bereich der psychischen Gesundheit. Zudem beleuchten wir die Digitalisierung unter Gesichtspunkten der Professionalisierung respektive des «Doing Digitality», d. h. als alltägliches professionelles Handeln. In einem Expert:innen-Podium diskutieren wir darüber, wie die Zukunft der Online-Suchthilfe gestaltet werden kann.

Das Symposium wird von Infodrog in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit organisiert.

Zielgruppen

Die Veranstaltung richtet sich an Fachpersonen und Fachstellen sowie an kantonale und städtische Entscheidungsträger:innen, die eigene Online-Angebote implementieren, ausbauen oder sich über aktuelle Erkenntnisse aus Praxis und Forschung orientieren möchten.

Zeit: Montag, den 16. Mai 2022, 13:00 bis 17:45

Ort: Bundesamt für Gesundheit, Schwarzenburgstrasse 153, 3003 Bern

Je nach aktueller Situation findet die Veranstaltung vor Ort in Bern oder online statt.

Sprachen:

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Französisch statt und wird simultanübersetzt.

[Anmeldung](#)

Programm

13:00 Eröffnung und Informationen des Bundesamtes für Gesundheit
Alberto Marcacci, Sektionsleiter Prävention in der Gesundheitsversorgung, BAG

13:10 **Digitalität und Doing Digitality**
Prof. Dr. Marc Weinhardt, Professor für Sozialpädagogik an der Universität Trier

13:30 **Relaunch von SafeZone.ch im 2021 – wo stehen wir nach einem Jahr?**
Alwin Bachmann, Stv. Leiter Infodrog, Projektleiter SafeZone.ch

13:40 **Blended Counseling und digitales Selbstmanagement aus Praxisperspektive**
Erfahrungen aus der Praxis: Blended Counseling und NoA-Coach
Martin Lobsiger, Leiter Zentrum Bern, Berner Gesundheit

Implementierung von Blended Counseling auf der organisationalen Ebene
Dr. Sabin Bühler, Leiterin Fachbereich Prävention, Kommunikationsverantwortliche,
Suchtfachstelle Zürich

Weiterentwicklung Stop-dépendance und Stop-tabac
Romain Bach, Stv. Leiter, GREA, Lausanne
Evelyne Laszlo, Projektleiterin Arbeitsgemeinschaft Tabak, Bern

15:00 Pause

15:30 **Blended Counseling und digitales Selbstmanagement aus der Forschungsperspektive**
Webbasierte Selbsthilfeprogramme und Blended Counseling – was wissen wir aus der
Forschung?
Prof. Dr. Thomas Berger, Universität Bern

Elektronische Kurzinterventionen bei riskantem Alkoholkonsum: ein Beispiel
Dr. Nicolas Bertholet, Stv. Arzt, Service de médecine des addictions, Département de
psychiatrie, CHUV, Lausanne

Literaturstudie: Verhaltensänderungen durch mHealth Applikationen
PD Dr. Dr. Severin Haug, Forschungsleiter ISGF, Zürich

16:40 **Blick über den Tellerrand: psychische Gesundheit**
Tel 143 und der Chat: Herausforderungen und Chancen des empathischen Chatters
Sabine Basler, Geschäftsführerin, Die Dargebotene Hand - La main tendue - Telefono
Amico, Zürich

17:00 Podiumsdiskussion – Zukunft der Online-Beratung

17:35 Abschluss und Ausblick
Jann Schumacher, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Sektion Prävention in der
Gesundheitsversorgung, BAG
